



INTERNATIONALE KOMMISSION FÜR ALPINES RETTUNGSWESEN

Protokoll der Präsentationen in Zakopane, Polen, vom 14.- 16. Oktober 2004

Die Präsentationen werden auf der IKAR-Website aufgeschaltet. Hier eine kurze Übersicht der Themen und der anschließenden Fragen und Bemerkungen.

Donnerstag, 14. Oktober 2004

(Kommission für Bodenrettung)

- **Safe in the Mountains from GOPR**

Demonstriert wird ein E-Learning-Programm, welches speziell für junge Leute entwickelt wurde (siehe www.esynergia.pl).

siehe Datei: 2004-01-safe-mountains-gopr.zip

- **Vollbruch Tragseil bei Seilbahn - Hans-Martin Henny, ZGKS**

Zeigt, wie es bei einer Übung mit einer Seilbahn zum Vollbruch des Tragseils kam.

siehe Datei: 2004-02-seilbruch.pdf

Fragen:

- Wie alt waren die Seile und wie oft waren sie in Gebrauch?
Die Seile wurden in diesem Jahr beschafft und waren etwa 6 Mal im Einsatz, bei der Übung das 7. Mal.
- Wie war der Zug am Seil? Und das Gewicht? Wie viele Leute waren am Seil?
Der Zug und das Gewicht wurden nicht gemessen. Die Seile wurden vorgespannt (80 kg). Der Riss entstand, nachdem 20 Leute die Seilbahn passierten.
- Wurden statische oder dynamische Seile verwendet?
Es wurden nur statische Seile verwendet.
- Wurde das Problem diskutiert, dass die Verankerung auf der Erde aufliegt?
Das Problem wurde erkannt.
- Waren die Seile zerfetzt oder zerschnitten?
Die Bruchstelle war 50 cm hinter der Scharfkante. Nach Aussage des Labors der Mammut waren die Seile nicht zerschnitten. Die Untersuchungen laufen noch.
- Wie war der Winkel der Seilbahn, waagrecht oder schräg nach unten?

Der Winkel war nach unten, abfallend.

Bemerkungen von Bruno Jelk:

Es ist wichtig zu wissen, ob die Seile mit Chemikalien in Berührung kamen. Es gab einen Fall von einem Seilriss im Eisklettern, bei dem das Seil mit Chemikalien in Berührung kam. Die Resultate der Untersuchung des präsentierten Unfalls werden weitergeleitet.

- **Arbeitssicherheit - Dominik Hunziker, SAC**

Zeigt ein Sicherheitskonzept in der Bergrettung.

siehe Datei: 2004-03-arbeitssicherheit.pdf

- **Suchaktion Bulgarien - Bergrettungsdienst Bulgarien**

Aufgezeigt wird die Organisation und die Probleme des Bergrettungsdienstes.

siehe Datei: 2004-04-sar-bulgaria

(Kommission für Bodenrettung und Lawinenkommission)

- **Einsatz Matterhorn - Bruno Jelk**

Gezeigt wird ein riskanter Rettungseinsatz bei schwierigen Verhältnissen am Matterhorn im Winter 2004.

siehe Datei: 2004-05-matterhorn-jelk.pdf

Bemerkungen:

Toni Grab:

Es war ein reiner Zufall, dass es sich um Alpinisten aus Polen handelte, die gerettet werden mussten. Es gibt in allen Nationen Kamikaze-Alpinisten. Er lädt die Teilnehmer ein, bei solchen Einsätzen Kontakt mit der IKAR aufzunehmen, damit man daraus Lehren ziehen kann.

Marian Bielecki:

Er erklärt, dass zwei der drei Alpinisten Mitglieder des Bergsteigerverbandes waren. Sie hätten kaum deutsch gesprochen. Es habe auch eine Rolle gespielt, dass in Polen die Freiheit eingeschränkt sei, im Ausland nicht. Die drei Geretteten hätten um Entschuldigung gebeten.

Riemen Slavek:

Er hatte Kontakt mit den drei Alpinisten. Er dankte der Rettungsmannschaft für ihren Einsatz und bitte um Entschuldigung.

Bruno Jelk:

Das Problem gibt es auch mit anderen östlichen Nationen. Am Mont-Blanc in Chamonix kommt es zu ähnlichen Vorfällen.

- **Bergretterverantwortung für die Sicherheit bei Rettungsaktionen - Danilo Skerbinek, Slowenien**

siehe Datei: 2004-06-sicherheit-rettungsaktion-slowenien.zip

- **Glocknereinsatz - Hans Gratz und Franz Marx, ÖBRD**

siehe Dateien: 2004-07-glockner-oebrd-deu.pdf
2004-07-glockner-oebrd-eng.pdf

- **Warum es so einfach ist, Fehler zu machen - Walter Würtl, ÖBRD**

siehe Dateien: 2004-08-fehler-wuertl-oebrd-01.pdf
2004-08-fehler-wuertl-oebrd-02.pdf

- **General Danger Assessment – Risk Management – Costs and Benefits - Kirsten Kristensen, Norway**

siehe Datei: 2004-09-rescuerisk-norway.pdf

- **Safety in Search and Rescue – Dealing with Go-Fever - Rick Lorenz, MRA**

Zeigt das Problem bei Rettungseinsätzen auf, wenn man entscheiden muss, ob man ausrücken soll oder nicht. Es sollte zuerst alles abgeklärt werden, bevor man ausrückt, aber auch, bevor man entscheidet, nichts zu tun.

siehe Datei: 2004-10-safety-in-sar-mra.pdf

Freitag, 15. Oktober 2004

- **Die Risiken bei einer Lawinenrettung - Paul-André Gillioz, KWRO**

Zeigt das Konzept der dreifachen Sicherheit auf: Arzt, Pilot, Bergführer. Diese müssen sich bei einem Einsatz untereinander absprechen.

siehe Dateien: 2004-12-Pologne-kwro-01.pdf
2004-12-Pologne-kwro-02.pdf

- **Lawinenrettung - TOPR, Polen**

Es werden zwei Vorträge gehalten:

- neues Projekt: Integrated Rescue System for TOPR and POPR

- Slavomir Riemen: Zusammenarbeit zwischen Slowaken und Polen bei einem Lawinenunfall

- **Sicherheit bei Rettungsaktionen - Frankreich**

siehe Datei: 2004-14-sicherheit-rettung-france.pdf

- **Lawineneinsatz im Kaukasus - Bernd Zehetleitner, Bergwacht Bayern**

siehe Datei: 2004-11-kaukasus-bergwacht.pdf

(Kommission für Bodenrettung, Lawinen, Luftrettung und medizinische Kommission)

- **Belastungen und Kräfte bei Seilbahnen, Verankerungen und Flaschenzügen (Physical Stress and Forces in High Lines, Anchorages and Pulleys) - Pankraz Hauser, SAC**

siehe Datei: 2004-15-kraefte-belastung-sac.pdf

Samstag, 16. Oktober 2004

- **Antirotaion bei Hubschrauberbergungen - Eric Calvat, Frankreich**

Entwickelte ein System gegen Rotation der Rettungsbahren bei Hubschrauberrettungen.

Das Videofile kann nicht auf der Homepage angeboten werden. Bei Anfrage an den Webmaster kann es per CD zur Verfügung gestellt werden.

Fragen:

- Wurde dieses System auch mit einem Vakuumsack getestet?
Nein, aber es gibt keinen Grund, warum das nicht funktionieren sollte.

- **ÖANTC, Simulation Turbinenausfall - Gilbert Habringer**

Das Videofile kann nicht auf der Homepage angeboten werden. Bei Anfrage an den Webmaster kann es per CD zur Verfügung gestellt werden.

- **Jean-Louis Verdier, Video**

Erklärt, wie das Centre de la Chamoniard Bergunfälle verhindern will durch Empfang der Alpinisten, die nach Chamonix kommen, Informationen über Wetter, Schnee und Lawinen, Ausbildungstage, Ausgabe von Prospekten, Arbeit mit Jugendlichen usw.. Demonstriert zudem ein Video, welches die Gefahren in den Bergen aufzeigt.

Fragen:

- Lläuft der Film immer im Informationslokal?
Nein, aber im Tourismusbüro, in den Bahnen usw.
- Wo ist die Kasette erhältlich?
Man kann direkt Jean-Lous Verdier kontaktieren.

- **Bergrettung Kroatien - Matko Skalamera**

Gezeigt wird ein Video über eine terrestrische Rettungsaktion. Mit dem Video soll auch erreicht werden, dass die Leute nicht wegen jeder Kleinigkeit die Bergrettung avisieren.

(Kommission für Bodenrettung und Lawinenkommission)

- **Lawinenunfall rettungstechnisch und medizinisch gesehen - Dan Halvorsen, Norwegen**

Präsentiert einen Lawinenunfall zwischen Oslo und Bergen, bei dem ein 12-jähriger Junge verschüttet wurde, welcher nach relativ langer Zeit noch lebend geborgen werden konnte.

siehe Datei: 2004-20-avalanche-medical-norway.pdf

- **Factors influencing dog search in avalanche rescue - Mats Hjelle, Norway**

siehe Datei: 2004-21-influencing-dog-search.pdf

- **World status of emergency medicine - Hermann Brugger, MEDCOM**

Zeigt einen Vergleich der medizinischen Ausbildung des Rettungspersonals in verschiedenen Ländern und die Empfehlungen, die die MEDCOM beschlossen hatte.

siehe Datei: 2004-22-world-status-em-medicine.pdf